

Veranstaltungen Februar und März 2014

MILLIONEN QUIZ	Montag 03.02.	19,30 Uhr	Thermen Cafe´des Kurzentrum Ludwigstorff
KARAOKE	Montag 10.02.	19,30 Uhr	Thermen Cafe´des Kurzentrum Ludwigstorff
FIT IN DEN FRÜHLING (geführte Wanderung)	Sonntag 16.02.	9,00 – 11,30 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorff
BINGO	Montag 17.02.	19,30 Uhr	Thermen Cafe´des Kurzentrum Ludwigstorff
BENEFIKONZERT „Goethe in Wort & Gesang“	Samstag 22.02.	19,30 Uhr	Elisabethkapelle
FIT IN DEN FRÜHLING (geführte Wanderung)	Sonntag 23.02.	9,00 – 11,30 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorff
MILLIONEN QUIZ	Montag 24.02.	19,30 Uhr	Thermen Cafe´des Kurzentrum Ludwigstorff
NARRENBAUSTELLE	Samstag 01.03.	15,59 Uhr	Badgasse, Thermenplatz
FASCHINGSGSCHNAS mit Live-Musik	Samstag 01.03.	20,00 Uhr	Taverne des Kurzentrum Ludwigstorff Tischreservierung!
FIT IN DEN FRÜHLING (geführte Wanderung)	Sonntag 02.03.	9,00 – 11,30 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorff
KARAOKE	Montag 03.03.	19,30 Uhr	Thermen Cafe´des Kurzentrum Ludwigstorff
HERINGSSCHMAUS	Mittwoch 05.03.	18,00 Uhr	Taberna Romana, € 25,00 pro Person Um Tischreservierung wird gebeten!
FIT IN DEN FRÜHLING (geführte Wanderung)	Sonntag 09.03.	9,00 – 11,30 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorff
IRISCHER ABEND mit Live-Musik	Freitag 14.03.	19,30 Uhr	Thermen Cafe´des Kurzentrum Ludwigstorff Eintritt € 7,00, Tischreservierung!
FIT IN DEN FRÜHLING (geführte Wanderung)	Sonntag 16.03.	9,00 – 11,30 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorff
BINGO	Montag 17.03.	19,30 Uhr	Thermen Cafe´des Kurzentrum Ludwigstorff
FIT IN DEN FRÜHLING (geführte Wanderung)	Sonntag 23.03.	9,00 – 11,30 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorff
KARAOKE	Montag 24.03.	19,30 Uhr	Thermen Cafe´des Kurzentrum Ludwigstorff
FIT IN DEN FRÜHLING (geführte Wanderung)	Sonntag 30.03.	9,00 – 11,30 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorff
BINGO	Montag 31.03.	19,30 Uhr	Thermen Cafe´des Kurzentrum Ludwigstorff
RADTOUR geführt	Jeden Mittwoch	16,00 – 18,30 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorff Unkostenbeitrag € 3,00
TREFFPUNKT VEREIN mit ... für Kinder	Montag und Mittwoch	15,00 – 16,00 Uhr	Gemeindeamt
TANZABEND	Donnerstag bis Samstag.	tgl. 20,00 Uhr	Taverne Kurzentrum Ludwigstorff
TANZKURS für SENIOREN	Jeden Freitag	16,00 Uhr	Turnsaal des Kurzentrum Ludwigstorff
FIT IN DEN FRÜHLING (geführte Wanderung)	Jeden Sonntag	9,00 – 11,30 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorff
NORDIC WALKING geführt	Montag bis Donnerstag tägl.	10 – 11 Uhr	Kurzentrum Ludwigstorff
NORDIC WALKING individuell	Terminvereinbarung	02165-62473	Gästehaus Riedmüller
RÜCKENGYMNASTIK oder BODY WORK	Jeden Mittwoch	18,30 und 19,15 Uhr	„Altes Gemeindeamt“ Eingang Sulzgasse Info unter 0676-9400185 Frau Sylvia Wertanek
GESUNDHEITSGYMNASTIK	Jeden Montag 18 – 19 und 19 – 20 Uhr Jeden Mittwoch 09 – 10 und 10 – 11 Uhr		„Altes Gemeindeamt“ Eingang Sulzgasse Info unter 0664-73700984 Frau Lore Horvath
BAUCHTANZ	Jeden Dienstag	19,30 Uhr	„Altes Gemeindeamt“ Eingang Sulzgasse Info unter 0676-6771808 Frau Karin



HAHNREICH

WERBEPRODUKTIONEN e.U.

IDEE - GRAFIK - INTERNET
PRODUKTION

 Tel.: 02165/62866-0
A-2410 Hainburg/D., Landstraße 101



Bezahlte Anzeige



**Bad Deutsch-Altensburg
Carnuntum**

Gesundheit
Geschichte
Genuss

Entdecke
die Vielfalt!

www.bad-deutsch-altensburg.gv.at

Die Gemeinde informiert!

An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung - Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altensburg - Nummer: 01/14 - Februar / März

Renovierung der Villa von Familie Wangel-Gaischt



Die am östlichen Ortsrand gelegene Villa, im Volksmund als „Hahn-Villa“ bezeichnet, wurde einer Generalsanierung durch die Firma TA-Bau unterzogen.

Das Ergebnis ist ein wahres Schmuckstück und wertet das Ortsbild unserer Kurgemeinde ungemein auf.

Das Redaktionsteam gratuliert zur gelungenen Renovierung!



Vom 7. bis 23. Februar 2014 haben Sie Gelegenheit, die WINTEROLYMPIADE im russischen Sochi via TV aus dem Thermencafe´ des Kurzentrum Ludwigstorff mit zu verfolgen!

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.therme-carnuntum.at oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 02165-626170

Kurzentrum Ludwigstorff ***

Redaktionsschluss für die vorliegende Ausgabe war der 30. Dezember 2013.





Wochenend- / Feiertagsdienste 2014



APOTHEKEN

Februar			
01. / 02.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
08. / 09.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
15. / 16.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314
22. / 23.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
März			
01. / 02.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764
08. / 09.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
15. / 16.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314
22. / 23.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
29. / 30.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764

ÄRZTE

Februar		
01. / 02.	Dr. Oskar Gurreesch	02164/2488, 2471 Rohrau Joseph-Haydn-Platz 1
08. / 09.	Dr. Paula Schmied	02163/2662, 2404 Petronell Hauptstraße 324
15. / 16.	Dr. Natascha Langmann	02165/62510, 2405 Bad D.-Altenburg Sulzgasse 2
22. / 23.	Dr. Günter Math	02163/2662, 2404 Petronell Hauptstraße 324
März		
01. / 02. / 22. / 23.	Dr. Paula Schmied	02163/2662, 2404 Petronell Hauptstraße 324
08. / 09.	Dr. Oskar Gurreesch	02164/2488, 2471 Rohrau Joseph-Haydn-Platz 1
15. / 16.	Dr. Natascha Langmann	02165/62510, 2405 Bad D.-Altenburg Sulzgasse 2
29. / 30.	Dr. Günter Math	02163/2662, 2404 Petronell Hauptstraße 324

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST DDr. Petra Wittmann-Grabherr

Lange Gasse 25/1/2, 2404 Petronell, Telefon 02163-3524

Samstag / Sonntag 01. und 02. März jeweils 9 – 13 Uhr

MOBILE ARZTSUCHE unter www.141.at

MUTTER-ELTERN-BERATUNG im Gemeindeamt, 1. Stock

jeweils am Dienstag um 16 Uhr **18. Februar und 18. März**

Ausg'steckt is' von Februar bis März

07.02. - 13.02. Familie **Krems** (0699-11394074)
14.02. - 20.02. Familie **Perger** (0650-5275011)
21.02. - 27.02. Familie **Schön** (0676-5754772)
28.02. - 06.03. Familie **Walter** (02165-64208)

07.03. - 13.03. Familie **Krems** (0699-11394074)
14.03. - 20.03. Familie **Perger** (0650-5275011)
21.03. - 27.03. Familie **Schön** (0676-5754772)
28.03. - 03.04. Familie **Walter** (02165-64208)

Auflösung Fehlersuchbild



Das Kurzentrum Ludwigstorff



Tanzabende in der Taverne

Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag, Beginn 20h.

Bingo

Montag: 17. Februar, 10. März, 31. März, Beginn 19h30

Karaoke

Montag: 10. Februar, 3. März, 24. März, Beginn 19h30

Millionen Quiz

Montag: 3. Februar, 24. Februar, 17. März, Beginn 19h30

Veranstaltungshighlights im März 2014

Faschingsgshnas in der Taverne 1. März

Am Samstag den 1. März um 20h findet das traditionelle Faschingsgshnas in der Taverne statt. Es gibt Live-Musik und Maskenprämierung der schönsten Verkleidungen.

Eintritt frei, Tischreservierung unbedingt erforderlich!

St. Patrick's Day/Irischer Abend 14. März

Ebenfalls bereits traditionell feiert das Kurzentrum am Freitag den 14. März um 19h30 den Irischen Nationalfeiertag mit Guinness, Irischem Wkiskey und Irish Stew. Irische Live Musik mit den typischen Irischen Balladen begleiten durch den Abend.

Eintritt € 7,00, Tischreservierung erforderlich!

Tischreservierungen und Karten für die März-Veranstaltungen an der Bar im Thermen Café erhältlich.

Hallenbad, Sauna, Salzgrotte, Solarium

Das öffentlich zugängliche Hallenbad (32°) ist täglich von 7h (So/Feiertag ab 8h) bis 21h30 geöffnet. Ebenfalls täglich ab 15h geöffnet ist der Sauna- und Wellnessbereich mit der integrierten Salzgrotte. Ganztägig geöffnet ist auch das Solarium.

Tages-, Halbjahres- oder Jahreskarten erhalten Sie an der Hotel-Reception.

Neue Therapien

Craniosacral-Therapie, Fascienbehandlung, Tapen (bei Sportverletzungen) sind seit Jahresbeginn neu im Programm des Kurzentrums. Leider nicht auf Kassenkosten, aber wirkungsvoll.

Informieren Sie sich an unserer Reception.

Restaurant Kaiserbad

Das Restaurant Kaiserbad ist täglich ab 7h durchgehend geöffnet. Frühstücksbuffet € 7,00, Mittags-/Abendmenü ab € 13,00.

Ebenfalls ab 7h für Sie geöffnet ist unser Thermen Café.

Besuchen Sie uns auch auf unserer homepage

www.therme-carnuntum.at

Dort finden Sie alle Veranstaltungen und alle Leistungsangebote des Kurzentrums Ludwigstorff.

Anmeldungen für ambulante Therapien mittels (bewilligtem) Verordnungsschein: Montag – Freitag von 7h – 12h.

Oder kontaktieren Sie uns telefonisch 02165/626170.

Bezahlte Anzeige



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!

Die Würfel für den Neubau eines Feuerwehrhauses sind gefallen!

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Deutsch-Altenburg am 6. Jänner 2014 im Gemeindeamt wurde vom ressortzuständigen GGR Robert Strasser und vom Finanzreferenten und Vizebürgermeister Ernest Windholz folgende ERKLÄRUNG abgegeben:

1. Als Standort wird das Grundstück 1025/4 bestimmt, sowie die Errichtung eines Kreisverkehrs bei der Auffahrt auf die Landstraße B9.
2. Zur Planerstellung nach modernsten Gesichtspunkten wird ein Architekturwettbewerb zur Ausschreibung gebracht.
3. Die Errichtung erfolgt im Wege eines Bauvertrages, wobei alle NÖ Wohnbau-genossenschaften zur Offertabgabe eingeladen werden.
4. Zur Finanzierung werden umgehend Gespräche mit dem Land NÖ zur Gewährung von Sonderbedarfszuweisungen aufgenommen. Für die weiteren jährlichen Kosten sind die Einnahmen aus den Windparkzahlungen heranzuziehen.

Mit dieser Erklärung konnte eine mittlerweile Jahrzehnte lang andauernde Diskussion für beendet erklärt werden.

Die Umsetzung obliegt dem Gemeinderat, welcher die ersten Beschlüsse in der März-Sitzung 2014 zu fällen hat.

Über die aktuellen Entwicklungen werden wir Sie in der Gemeindezeitung auf dem Laufenden halten.

Einen erfolgreichen Start ins neue Jahr wünschen Ihnen

Vizebürgermeister Ernest Windholz
GGR Robert Strasser

Nachtragsvoranschlag

für das Haushaltsjahr 2013



Nach Vorliegen des dritten Quartals-ergebnisses wurde mittels Gemeinderatsbeschluss in der Dezember-Sitzung eine budgetäre Anpassung vorgenommen.

Der **ORDENTLICHE HAUSHALT** wurde einnahmen- und ausgabenseitig um € 62.200,00 auf insgesamt € 2.881.200,00 erhöht.

Dabei wurden u. a. die Kosten anlässlich der Hochwasserkatastrophe im Juni mit € 100.000,00 neu aufgenommen.

Im **AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT** wurden die Einnahmen und Ausgaben um jeweils € 28.200,00 auf insgesamt € 520.800,00 gesenkt.

Ebenfalls in der Dezember-Sitzung wurde das **BUDGET für das Haushaltsjahr 2014** beschlossen.

Es sieht im **ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 2.798.500,00 und Ausgaben von € 2.766.300,00 vor.**

Der Überschuss von € 32.200,00 wird in den **außerordentlichen Haushalt** überführt, welcher **Einnahmen und Ausgaben von € 444.700,00** vorsieht.

Im außerordentlichen Haushalt wurden folgende **PROJEKTE** veranschlagt:

Örtliches Entwicklungskonzept	€ 12.000,00
Baumkataster	€ 20.100,00
Güterwege	€ 85.000,00
Straßenbau	€ 327.600,00

Die Projekte **Örtliches Entwicklungskonzept** und Erstellung eines örtlichen **Baumkatasters** werden im Haushaltsjahr 2014 endgültig abgeschlossen. Im Bereich **Güterwege** ist unter anderem die Aufbringung einer Verschleißdecke in der Eumigstraße vorgesehen. Beim **Straßenbau** ist der größte Brocken die Asphaltierung der Korngasse. Auch sind in diesem Bereich die Erdverkabelungsarbeiten der EVN eingeplant.

Im außerordentlichen Haushalt sind folgende **EINNAHMEN** eingeplant:

Bedarfszuweisungsmittel	€ 200.000,00
Güterwegsförderung	€ 42.600,00
Interessentenbeiträge	€ 3.000,00
Förderung Entwicklungskonzept	€ 4.900,00
Windparkzahlungen	€ 100.000,00
Überhang ordentlicher Haushalt	€ 32.200,00
zinsenloses Straßenbau-Darlehen	€ 62.000,00

Durch den seit dem Jahr 2010 eingeschlagenen **FINANZ- UND SPARKURS** kann der Schuldenstand von ursprünglich € 5 Millionen mit Ende 2014 auf € 3.239.000,00 reduziert werden.

Gleichzeitig werden **RÜCKLAGEN** für Personalabfertigungsansprüche gebildet. Diese werden Ende 2014 bereits € 42.300,00 betragen.

Es wird auch in diesem Jahr keinerlei Gebühren- oder Abgabenerhöhungen geben!

Impressum:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg.
Für den Inhalt verantwortlich: Vizebürgermeister Ernest Windholz
Alle: 2405 B.D.-A., Erhardgasse 2 - Erscheinungsort und Aufgabepostamt:
2410 Hainburg/D., Satz & Druck: Hanreich Werbeproduktionen e.U.,
Layout: Brigitte Siller, Satz- u. Druckfehler vorbehalten
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 28. Februar 2014

Infoterminal

Über Anregung der Kurkommission beschloss der Gemeinderat die Errichtung eines Infoterminals an der hauptstraßenseitig gelegenen Parkmauer des Gemeindeamtes. Die Firma **Neussl Design** wurde mit der Umsetzung beauftragt. Die Gesamtkosten von rund



€ 25.000,00 werden über das Budget der Kurkommission be- deckt. Mit dieser Investition stellen wir für unsere Gäste eine optimale Information rund um die Uhr sicher.



Baumschlägerung

Einige Anrainer des Grundstücks in der Rosegggasse, welches an den Mühlgarten grenzt, zeigten sich sehr betroffen über die Rodung des Baumbestandes. Wir können die Betroffenheit selbstverständlich nachfühlen, auf diese Vorgänge jedoch in keiner Weise Einfluss nehmen!

Das betroffene Grundstück ist seit ca. 1960 im Eigentum der NGB (Niederösterreichische Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft für Arbeiter und Angestellte reg. Gen.mBH). Davor war das Areal inklusive des Mühlgartens bereits teilweise verbaut. Die Gebäude wurden jedoch im zweiten Weltkrieg zerstört und im Laufe der Zeit abgerissen. Ein weiteres Einfamilienhaus im heutigen Mühlgarten war bereits geplant und be- willigt, wurde jedoch nicht errichtet.

Bei der Erstellung des Flächenwidmungsplanes wurde seitens der Marktgemeinde darauf Bedacht genommen, dass der Bereich Mühlgarten nicht unkontrolliert verbaut werden kann und hat ihn deshalb in „Grünland-Park“ umgewidmet.

Die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg ist nicht nur bemüht, Wohnraum für junge Bürger und Familien zu schaffen, sondern eine der wenigen Gemeinden, die von Landschaftsplanern ein örtliches Entwicklungskonzept erstellen lässt, um bereits im Vorfeld negativen Entwicklungen (Unvereinbarkeit Zuzug – Infrastruktur – Erholungsflächen) entgegen zu wirken.



Walter Kreams-Promenade

Anlässlich des 10. Todestages von Herrn Walter Kreams, der durch sein Wirken weit über die Grenzen von Bad Deutsch-Altenburg hinaus Bekanntheit und Anerkennung erlangte, wird der Weg zwischen Hauptplatz und Sulzgasse „Walter Kreams-Promenade“ benannt.

Damit wurde einer schriftlichen Eingabe von Herrn **Reinhart Terscinar** Rechnung getragen.

In den Sommermonaten wird es auch zu einer Sonderausstellung zum Thema „**Wirken und Schaffen des Künstlers Walter Kreams**“ kommen.

Raiffeisen WohnTraumCenter
Ihr Schlüssel zum Traumhaus.
Finanzierung - Förderungen - Immobilien - Versicherung
 Unsere kompetenten Berater wissen mehr.

Vereinbaren Sie JETZT Ihren Wunschtermin!
Telefon 05 066 99 - 5000
www.raiffeisen-wohntraumcenter.at

Bezahlte Anzeige

NARRENBAUSTELLE



Samstag, 1. März 2014, 15,59 Uhr
Badgasse, Thermenplatz

NÄCHTIGUNGSMÖGLICHKEITEN IN BAD DEUTSCH-ALTENBURG



KURZENTRUM LUDWIGSTORFF***

Badgasse 21 02165-62617
reception@therme-carnuntum.at

PRIVATZIMMER HOFMEISTER

Badgasse 3 0676-3538927
richard_hofmeister@aon.at

FREMDENZIMMER Weinbau MADLE

Badgasse 22 02165-62763
pension@madle.at

KURKONDITOREI GÄSTEHAUS RIEDMÜLLER

Badgasse 28 02165-62473
riedmueller.hotels@aon.at

PARKPENSION BICHLER-WOLFRAM

Badgasse 38 02165-64636
parkpension_bichler@gmx.at

GASTHOF ZUM AMPHITHEATER*** Taberna Romana

Wienerstraße 51 0650-8260062
office@zum-amphitheater.at

HOTEL GASTHOF STÖCKL***Superior

Hauptplatz 3 02165-62337
office@gasthof-stoeckl.at

PRIVATZIMMER SCHÖN

Neustiftgasse 10 02165-62753
gaestehaus.schoengmx.at
pension-schoen.jimdo.com

PRIVATZIMMER GUTLEBER

Berggasse 9 02165-63132
annemariegutleber@aon.at

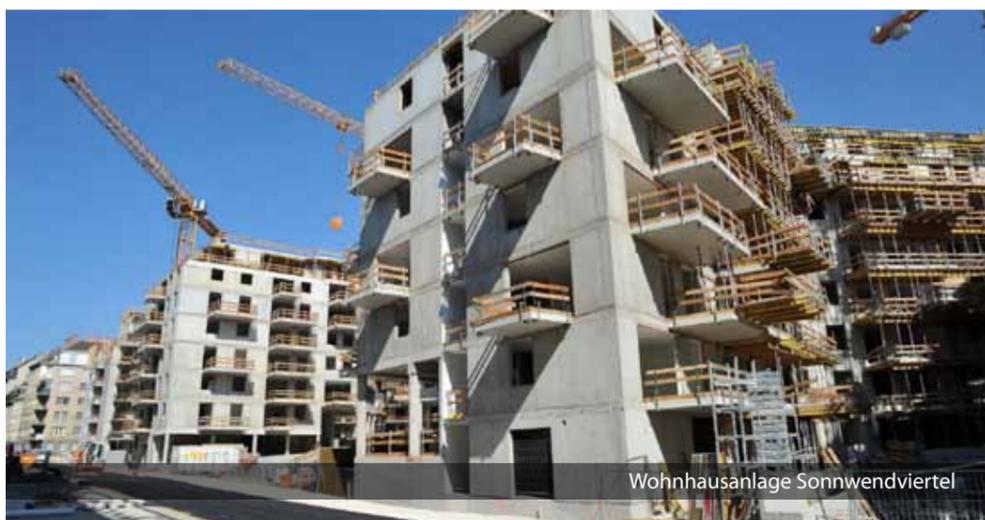
Stand Oktober 2013

Bezahlte Anzeige

„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“



Sanierung A1, Brentenmais



Wohnhausanlage Sonnwendviertel

STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU • REVITALISIERUNG
BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU • GLEISBAU • GOLFPLATZBAU • SPORTSTÄTTENBAU • PFLASTERUNGEN

Mit unseren Filialen Maustrenk und Eisenstadt sind wir Ihr Partner in
Niederösterreich und im Burgenland.

Filiale Maustrenk: Maustrenk-Zistersdorf 123 • 2225 Zistersdorf • Tel: 02532-2501-0 • maustrenk@pittel.at

Filiale Eisenstadt: Thomas A. Edisonstraße 2 • 7000 Eisenstadt • Tel: 050-9010-29220 • eisenstadt@pittel.at

Bezahlte Anzeige

Weihnachtsbeleuchtung

Die seit Jahren bewährte Weihnachtsbeleuchtung hat unsere Heimatgemeinde in der Wienerstraße und Hainburgerstraße auch heuer wieder zum Strahlen gebracht. Damit präsentierte sich unsere Kur- und Tourismusgemeinde sowohl für unsere Mitbürger als auch für unsere Gäste in traditionellem Weihnachtsglanz.



Die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg möchte sich auf diesem Wege bei folgenden Unterstützern bedanken, die mit ihrem Sponsorenbeitrag diese Aktion erst möglich machen:



Bürgermeisterin Natascha Perger	Gemeinderatsklub Team Altenburg
Vizebürgermeister Ernest Windholz	Hairstyle by Anita Strasser
Apotheke „Zum Römer“ Mag.pharm. Peter Frotzler	eTechnik Helm
Archäologischer Park Carnuntum GmbH	Hollitzer Baustoffwerke GmbH
Baustoffgroßhandel Michael Koch GmbH	Dr. Natascha Langmann
Dr. Jaroslav Krasa	Notariat Dr. Bernhard Puhl
Café Carnuntum	Parkpension Bichler
Frisierstube Kamila	Pittel+Brausewetter GmbH
Gästehaus Madle	Sparkasse Bruck-Hainburg-Neusiedl AG Filiale Bad Deutsch-Altenburg
Gemeinderatsklub SPÖ	Markus Strohmayer
	Andreas Wangel, Büro für Haustechnik

Weihnachtsbaum auf dem Hauptplatz

Wie bereits im letzten Jahr bedanken wir uns sehr herzlich für die Spende eines wunderschönen Weihnachtsbaumes, der unseren Hauptplatz weihnachtlich erhellt hat bei Frau Dr. Petra Wittmann-Grabherr.



Lesermeinung

Herr **Walter Mluch** hat der Redaktion mitgeteilt, dass es sich bei dem umstrittenen Tier des Nationalparkartikels der Ausgabe 05/2013 weder um ein Reh, noch um einen Sika-Hirsch handelt! Seiner Meinung nach ist ein **Dammtier** abgebildet.



Museum Carnuntinum

Das Museum öffnet seine Pforten wieder am 21. März 2014.

Öffnungszeiten: Montag 12 – 17 Uhr Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr

Alle Einwohner von Bad Deutsch-Altenburg genießen freien Eintritt!



Bad Deutsch-Altenburg

Entspannt wohnen.



A: DI Franz Pfeil

Symbolbild: Rosegggasse 19

NIEDERÖSTERR. BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT

NBG

- 43 Wohnungen
- 15 Reihenhäuser
- gefördert
- Miete mit Kaufrecht
- Wohnzuschuss mögl.
- Balkon oder Terrasse und Eigengarten
- PKW-Abstellplatz

Weitere Infos erhalten Sie:

T 02236/405-215
Herr Abraham

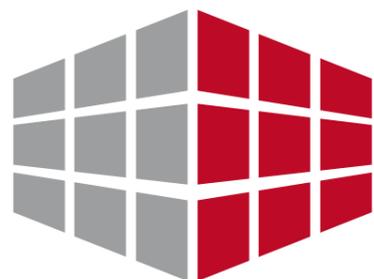
NÖ Wohnbaugruppe.



© stockxchg amalmannik | Stiege 1 & 2: HWB 21, fGEE 0,83 | Reihenhäuser 1-8: HWB 22, fGEE 0,70

verkauf@gnb-nbg.at | www.noewohnbaugruppe.at | NBG

Wir bauen. Sie wohnen.



TABAU

TEKGÜNDÜZ BAU GesmbH

Lagerstraße 4 | 2410 Hainburg/D. | T 0676 / 72 52 878 | www.ta-bau.at

Aushub und Transport | Neubau-Zubau-Umbau | Fassadengestaltung | Fließestriche | Abbrucharbeiten

Bezahlte Anzeigen

NÖ Seniorenbund Bad Deutsch-Altenburg

WEIHNACHTSJAUSE und 70. GEBURTSTAG von Herrn Mag. Karl-Heinz Geng



Im festlich geschmückten **MAKARTSAAL** des **Kurzentrums Ludwigstorff** fand unsere Weihnachtsjause statt. Bei diesem gemütlichen Beisammensein gratulierte der **Obmann Peter Lackner** unserem Rechnungsprüfer, Herrn **Mag. Karl-Heinz Geng**, zu seinem 70. Geburtstag und überreichte ihm einen Geschenkkorb. Die Feier wurde von besinnlichen Gedichten und heiteren Dialogen (gelesen von **Peter Lackner** und **Anna Stöhr**) umrahmt.



Frau **Leopoldine Krems** trug ebenfalls mit einem Gedicht zur Gestaltung bei und bedankte sich im Namen aller Senioren beim Vorstand für ihr Bemühen, die gute Organisation und die menschliche Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Anschließend wurde den Anwesenden ein kleines Weihnachtspresent überreicht.



Zum Abschluss wünschte das Team des Seniorenbundes allen Anwesenden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2014.

Wir möchten uns auch bei allen Mitgliedern und Sympathisanten für ihre Treue und Verbundenheit bedanken!

Am 23. Jänner 2014 hat unsere jährliche **HAUPTVERSAMMLUNG** mit der Präsentation des Jahresberichts 2013 im **CAFE' CARNUNTUM** stattgefunden. Bei dieser **FASCHINGSJAUSE** wurden auch schöne Sachspenden verlost.

Für das Jahr 2014 haben wir wieder viele verschiedene Aktivitäten geplant:

Im **FEBRUAR** 2014 werden wir zu einer **Jause** in der **KONFITOREI RIEDMÜLLER** und im März 2014 zu einer **Jause** im **KURZENTRUM LUDWIGSTORFF** zusammenkommen. Bei dieser Gelegenheit werden wir auch unserem 2. Rechnungsprüfer, Herrn **Johann Hofmeister**, zu seinem **70. Geburtstag** gratulieren. Auch die Mütter und Väter werden wir zu ihren Festtagen herzlich beglückwünschen.

Für den **SOMMER** planen wir wieder einen **Ausflug** und **zwei Heurigenbesuche**. Im **HERBST** wird es wieder unser traditionelles **Wild- und Ganslessen** geben.

Bitte besuchen Sie unsere Veranstaltungen wieder so zahlreich wie 2013. Auch neue Interessenten sind uns immer und jederzeit willkommen!

Suchen – Verkaufen – Verschenken in der Region

VERKAUFE



614 m²
zentrumsnah in einer
Sackgasse
ebene sonnige Lage
VP € 77.000,00

Baugrund

Aufschließung im Preis enthalten!
Bad Deutsch-Altenburg 0664-4794902



2 Stück, nagelneu + aufgebaut
sanoma-Eiche hell
B/T/H 42/35/41
NP € 59,98 / **VP € 40,00**

Nachtkonsolen

Bad Deutsch-Altenburg 0650-6622325



nagelneu + aufgebaut
nussbaum glänzend-weiß matt
B/T/H 30/17,5/70
NP € 29,99 / **VP € 20,00**

Badezimmerregal

Bad Deutsch-Altenburg 0650-6622325



Neuwertig, 3-Gang-Schaltung
VB € 200,00

Niedereinstieg-Fahrrad

Bad Deutsch-Altenburg 0680-3186879

HIER KÖNNTE IHRE KLEINANZEIGE STEHEN!



SUCHE

kleines landwirtschaftliches Grundstück



oder günstiges Bauland
im Ortsgebiet

Bad Deutsch-Altenburg 0664-3229622



3 Stück
B/T/H zirka 125/1/200 cm

Fermacell-Platten

Bad Deutsch-Altenburg 0650-6622325

HIER KÖNNTE IHRE KLEINANZEIGE STEHEN!

VERSCHENKE

HIER KÖNNTE IHRE KLEINANZEIGE STEHEN!

**Gerne nehmen wir Ihre
Kleinanzeigen entgegen:**

**Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg
Brigitte Siller
Telefon 02165-62900**

gemeinde-buero@bad-deutsch-altenburg.gv.at

**nächster Redaktionsschluss
28. Februar 2014**

Personelles

Frau Sylvia WERTANEK,
Dipl. Sport- und Physiotherapeu-
tin, hat ab Dezember 2013
die Funktion der
Arbeitskreisleiterin „GESUNDE GEMEINDE“
Bad Deutsch-Altenburg übernommen.



Sammelzentrum

Ab 1. Jänner 2014 übernimmt der GABL die Kosten
für die Sammlung von Gras- und Strauchschnitt
sowie Bauschutt. Für die BürgerInnen **entfällt
daher die Anschaffung einer
Berechtigungskarte** für den Sammelplatz!

Übernahmetarife

GRÜN- und STRAUCHSCHNITT

Privathaushalte:
kostenlos in jeder Menge

Gewerbebetriebe:

€ 1,00 pro angeliefertem Sack
€ 10,00 pro m³ Grünschnitt
€ 3,00 pro m³ Strauchschnitt



BAUSCHUTT

¼ m³ kostenlos mehrmals im Jahr
(Das entspricht der Menge von ungefähr zwei bis
drei Schiebetruhen oder 20 bis 25 Kübeln)
€ 4,00 für jeden weiteren ¼ m³

Wie bisher sollten trotzdem nur Kleinmengen (max.
1 bis 2 m³) angeliefert werden. Für größere Mengen
kann beim GABL eine kostenpflichtige
Bauschuttmulde bestellt werden.

**Wenn GEWERBEBETRIEBE im Auftrag eines
Privathaushaltes anliefern, muss der Privatkunde
bei der Anlieferung dabei sein!**

Bei auftretenden Unklarheiten, Beschwerden,
Wünschen (aber auch bei Lob) wenden Sie sich bitte
an den

Gemeindeverband für Abfallbehandlung **GABL**
Bezirk Bruck an der Leitha
Stefaniegasse 2, 2460 Bruck
02162-65556
Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr



oder an das Gemeindeamt.

Vergessen Sie nicht, neben der exakten Müll-
TRENNUNG auch der Müll-**VERMEIDUNG** bzw. der
Müll-**VERRINGERUNG** Ihr Augenmerk zu schenken!

Parkausweis

für Menschen mit Behinderungen
gemäß § 29b Straßenverkehrsordnung

Ab 1. Jänner 2014 werden Park-
ausweise für Menschen mit Be-
hinderung vom **Sozialministe-
rium** und nicht mehr wie bisher
von den Bezirkshauptmann-
schaften oder Magistraten **ausge-
stellt**.



Als BesitzerIn eines Behindertenausweises mit dem
**Zusatzeintrag „Unzumutbarkeit der Benützung
öffentlicher Verkehrsmittel“** sind Sie berechtigt,
einen Parkausweis zu beantragen.

Parkausweise, die vor 2001 ausgestellt wurden, sind
noch bis 31. Dezember 2015 gültig; der Umtausch
in einen neuen Parkausweis ist jedoch ab sofort
möglich!

Falls Sie bereits einen Ausweis besitzen, der nach
2001 ausgestellt wurde, gilt dieser wie bisher. Ein
Neuantrag ist nicht erforderlich!



bmask

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

**MÖCHTEN SIE EINEN PARKAUSWEIS BEANTRAGEN,
ENTFÄLLT AB SOFORT
DIE PERSÖNLICHE VORSPRACHE!**

**Alle erforderlichen Informationen
erhalten Sie beim**

BUNDESZOZIALAMT
Babenbergerstraße 5, 1010 Wien
05-9988-2650
bundessozialamt@basb.gv.at
www.help.gv.at



Heizkessel-Casting

Kampf dem Feinstaub



Die Aktion Heizkessel-Casting bewirkt den Heizkesseltausch und will dadurch zur Reduktion von Feinstaub und CO₂ und damit zu einer besseren Luftqualität in den Gemeinden beitragen.

FEINSTAUB besteht aus winzigen Partikeln mit einem Durchmesser von weniger als einem hundertstel Millimeter, was etwa einem Zehntel des Durchmessers eines menschlichen Haars entspricht und wird hauptsächlich durch Verbrennungsvorgänge freigesetzt. Aufgrund ihrer geringen Größe und ihrer chemischen Zusammensetzung sind Feinstaubpartikel für die Gesundheit von Mensch und Tier gefährlich! Die Partikel dringen bis tief in die Lunge ein und können dort Erkrankungen – vom chronischen Husten bis hin zum Lungenkrebs - verursachen. Im Wesentlichen sind Industrie, Hausbrand und Verkehr für die Entstehung verantwortlich.

Bessere Luft durch Heizkesseltausch

Das Land NÖ sucht die "Dinosaurier" unter den Heizungen. Rund 31 % aller Heizsysteme wurden vor 1990 installiert und sind daher viel älter als 20 Jahre. In den letzten Jahren hat sich bei der Heiztechnik enorm viel getan: Neue Biomasseheizkessel stoßen im Vergleich zu alten Modellen bis zu zehnmal weniger Feinstaub aus und helfen CO₂-Emissionen zu reduzieren. Zudem sind alte Heizkessel oft überdimensioniert und vergeuden viel Energie. Mit Pellets liegt man außerdem auf der sicheren Seite, denn der Heizölpreis hat sich in den vergangenen zehn Jahren verdoppelt! Außerdem spart ein neuer Kessel pro Haushalt und Jahr gut € 1.000 an Heizkosten.



Ältester Kessel gewinnt neuen

DER ODER DIE BESITZERIN DES ÄLTESTEN KESSELS GEWINNT € 4.000,00 SONDERFÖRDERUNG FÜR DEN UMSTIEG AUF EINEN NEUEN UND ERHÄLT ZUSÄTZLICH NOCH EINEN JAHRESVORRAT AN PELLETS.

Zudem erhalten die Besitzer des jeweils ältesten Heizkessels in weiteren vier Regionen Niederösterreichs ebenfalls eine Sonderförderung in Höhe von € 4.000,00.

Darüber hinaus gibt es für die ersten 50 TeilnehmerInnen **Gutscheine für eine Althaus-vor-Ort-Energieberatung**. Außerdem werden unter allen TeilnehmerInnen **10 Gutscheine im Wert von € 350,00 für Investitionen** in die Verbesserung des Heizsystems verlost.

Voraussetzungen

Der Heizkessel muss sich in einem dauerhaft für Wohnzwecke genutzten Gebäude mit **maximal zwei Wohneinheiten** befinden. Er muss dort die alleinige zentrale Wärmeversorgung darstellen und sich in betriebsbereitem, fix eingebautem Zustand befinden.

So funktioniert die Teilnahme

Ein Foto des alten Heizkessels kann bis spätestens 31. März 2014 auf die Website hochgeladen werden.

Eine Jury wählt die Siegerin bzw. den Sieger aus. Im April 2014 werden nach Bestätigung der eingereichten Angaben die GewinnerInnen ermittelt.

Mehr Informationen

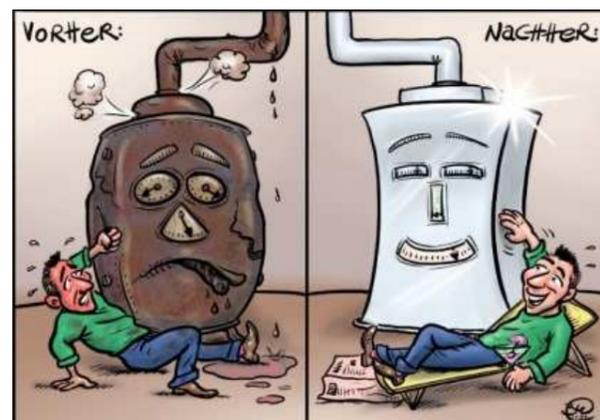
Energie- und Umweltagentur NÖ

Telefon 02742 219 19

office@enu.at

www.enu.at

www.noel.gv.at/hkz



Wieder wurde nur eine Partie verloren, aber leider eine entscheidende gegen die Auswahl West, welche verdient Niederösterreichischer Meister wurde und somit Vertreter bei der Österreichischen Meisterschaft in Salzburg sein wird. Dritter der Meisterschaft wurde die Auswahl Weinviertel knapp vor der zweiten Auswahl Ost, in der **Angelo Dorner, Johanna Zapletal und Nico Weidinger** (alle SSV) gemeinsam mit Felix Bierbaumer des ESV Ertl spielten. Die jungen Spieler der zweiten Mannschaft schlugen sich sehr tapfer und zeigten großes Talent.



Aufstiegs Play-Off erreicht

16.02.2013 in Amstetten

Mit einer sehr guten Leistung bei der Vorrundengruppe A der 2. Landesliga-Mixed schaffte die Moarschaft des SSV Bad Deutsch-Altenburg-Hainburg/Donau (**Christiane und Markus Kaufmann, Anita Moritz und Johannes Ressler**) den Aufstieg zum Play-Off zur 1. Landesliga. Mit 12:4 Punkten und einer Quote von 1,582 belegte man den **dritten Endrang** hinter den Mannschaften des ESV Eisblume Köttlach 13:3 (1,835) und dem ESV ASKÖ Siedlerbuam Neunkirchen 13:3 (1,800) und erreichte somit locker das gesteckte Ziel.



luef-garten.at
gestaltung | planung | pflege
0676/61 94 288



Bezahlte Anzeige

Stockschützenverein Bad Deutsch-Altenburg

Christoph Kaufmann stark

10.12.2013 Kunsteisbahn Mödling

Eine sehr starke Leistung erbrachte **Christoph Kaufmann**, bei der erstmaligen Teilnahme in der allgemeinen Herren Klasse bei der Bezirksmeisterschaft im Zielbewerb! Mit 243 Punkten (108/135) belegte er in der Gesamtwertung den ausgezeichneten **4. Platz** und schrammte nur knapp am Stockerl vorbei.

Markus Kaufmann erbrachte ebenfalls eine gute Leistung und erreichte mit 205 Punkten den **8. Rang**.

Katharina Zapletal gewinnt Zielbewerb

10.12.2013 Kunsteisbahn Mödling

Katharina Zapletal, Lukas Block und Johanna Zapletal traten zur Bezirksmeisterschaft im Zielbewerb – Jugend Winter 2013/14 an. **Katharina Zapletal** erbrachte mit 188 Punkten eine sehr gute Leistung und setzte sich ganz klar vor **Lukas Block** und ihrer Schwester **Johanna Zapletal** durch. **Gold Silber und Bronze** gingen somit an den SSV Bad Deutsch-Altenburg-Hainburg/Donau.

Herren sind Bezirksmeister Winter 2013/14

08.12.2013 Kunsteisbahn Mödling



Die Herrenmannschaft des SSV Bad Deutsch-Altenburg-Hainburg/Donau (**Franz Lackner, Markus Kaufmann, Johannes Ressler, Alexander Prochazka**), welche durch den Ligaumbau aus der Gebietsliga abgestiegen war, erreichte durch eine konstante Leistung den sofortigen Wiederaufstieg in die Gebietsliga Süd-Südost.

Mit 15:5 Punkten und einer Quote von 2,610 sicherte man sich den **Bezirksmeistertitel** souverän vor der Moarschaft des KSV Flughafen Wien und dem ESV Kottingbrunn.



Starker Auftritt der Junioren: Landesmeister!

14.12.2013 TVN-Halle St. Pölten

Eine ausgezeichnete Leistung zeigte die U 23 Auswahl bei der Landesmeisterschaft Winter 2013/14. Claudia Wieser des 1. ESV Bad Fischau/Brunn spielte gemeinsam mit **Christoph und Markus Kaufmann, Alexander Prochazka und Johann es Ressler** (alle SSV) in der Auswahl Ost. Von Beginn an dominierte die Moarschaft die Meisterschaft und legte **vier Siege in der ersten Runde** auf s Eis. Im zweiten Durchgang schlichen sich kleine Fehler ein und so gab man zwei Partien aus der Hand. Im Finish zeigte man jedoch psychische Stärke und konzentrierte sich wieder auf das Wesentliche. Mit 12:4 Punkten und der Quote von 1,624 **gewann** man schließlich vor der Auswahl West I 9:7/1,221 und der Auswahl West II 8:8/0,748 und **wird somit Niederösterreich bei der Österreichischen Meisterschaft der Junioren, die am 11.01.2014 in Dornbirn (V) ausgetragen wird, vertreten.**

Christoph Kaufmann der wieder eine tolle Partie, spielte, wurde in die U 16 Auswahlmannschaft des NÖEV einberufen und kämpft ebenfalls in Dornbirn um die U 16 Österreichische Meisterschaft.

Wieder Silber bei der LM U 14

14.12.2013 TVN Halle St. Pölten

Den schon obligaten **Silberrang** gab es für die Auswahl Ost I (Markus Rothberger - 1. ESV Bad Fischau/Brunn, sowie **Stefan Ility, Katharina Zapletal und Lukas Block** vom SSV) bei der Landesmeisterschaft Winter 2013/14 im U 14 Schülerbewerb.



Heizkostenzuschuss

Der einmalige Zuschuss vom Land Niederösterreich für die Heizperiode 2013/2014

in Höhe von € 150,00

kann nach bis zum 30. April 2014

beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden!



nextbike

Die Bilanz 2013 in Kürze

- 37% Steigerungen der Ausleihen gegenüber 2012.
- 418.000 Kilometer wurden mit den 1.300 nextbikes bewältigt; dabei wurden 30 Tonnen CO² eingespart.

Ab 21. März 2014 stehen die nextbike-Leihfahräder an den Standorten „Bahnhof“ und Museum Carnuntinum“ wieder zur Verfügung!



Erinnerung

Prospekte & Zeitschriften, die im Gemeindeamt aufliegen, dienen der Information unserer BürgerInnen, und können selbstverständlich **kostenlos entnommen werden!**



Gemeinde als Fundamt

Vermissen Sie Ihren Schlüsselbund? Oder haben Sie etwas gefunden?

Wir möchten unsere Bürgerinnen und Bürger daran erinnern, dass unser Gemeindeamt auch als offizielles **FUNDAMT** agiert! Die Fundstücke werden registriert und über eine Zeit von fünf Jahren aufgehoben!

Fragen Sie nach, vielleicht lohnt es sich!



Vogelfütterung

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass das Füttern von Tauben und Krähen mit Essensresten und Brot eine Vermehrung der RATTENPOPULATION zur Folge haben kann!!



BITTE UNERLASSEN SIE JEDLICHE FÜTTERUNG DIESER TIERE IM ORTSGEBIET!!

Die Versorgung unserer Singvögel mit geeignetem Vogelfutter in dafür vorgesehenen Behältnissen oder Vogelhäuschen ist hingegen lobenswert!



Veranstaltungen im Kurhaus

FASCHINGSGSCHNAS

Samstag, 1. März 2014 um 20 Uhr
Taverne des Kurzentrum Ludwigstorff



ST. PATRICK'S DAY

Freitag, 14. März 2014 um 19,30 Uhr
Thermen Cafe des Kurzentrum Ludwigstorff





TEGMEN BAU GmbH



das Büro

Fassadensanierungen

Schlüsselfertig bauen

kein Projekt ist uns zu klein

Impressum: Medieninhaber: Tegmen Bau GmbH, 2410 Hainburg a.d.D., Layout: Hannreich Werbeproduktionen e.U., 2410 Hainburg a.d.D., www.hannreich.at, Fotos: Tegmen Bau GmbH

WIR ARBEITEN STETS NACH DEN GRUNDSÄTZEN:

EHRlichkeit - ÖKONOMISCH VERTRETBARE UMSETZUNGSVORSCHLÄGE
HOHE QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS - ÖKOLOGISCH & NACHHALTIG BAUEN
TERMINTREUE - KUNDENZUFRIEDENHEIT

WIR VERARBEITEN FÜR SIE DEN ÖKOLOGISCHEN BAUSTOFF PORENBETON DER FIRMA **YTONG**

Donaulände 35, 2410 Hainburg an der Donau • Telefon: 02165 / 65554

www.tegmen-bau.at • office@tegmen-bau.at

Bezahlte Anzeige



Die 1929 gegründete Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft (DDSG) führte regelmäßige Verbindungen zwischen Wien, Pressburg und Budapest ein und bald legten diese Passagierschiffe auch beim **Landungssteg in Bad Deutsch-Altenburg** an. In einer Beschreibung des Kurortes Bad Deutsch-Altenburg in der Ausgabe vom Juli 1931 der „*Österreichische Reisezeitung*“ wird etwa darauf hingewiesen, dass der Kurort bequem mittels elektrischer Bahn und Dampfschiff erreicht werden kann. Den älteren Bewohnern sind sicher noch die Fahrten des *Raddampfers „Hebe“* in Erinnerung, mit dem in den Sommermonaten jeden Sonntag Ausflügler von Wien in unsere Gegend gelangten.

Nach dem **Bau der Ostbahn** war Bruck an der Leitha der nächstgelegene Bahnhof. Zwischen dem Postamt in Deutsch-Altenburg, das am 10.12.1868 errichtet wurde, und diesem Bahnhof wurden die Postsäcke mit Postkutschen transportiert. Auch Reisende konnten diesen Dienst zur Personenbeförderung in Anspruch nehmen.

Von der österreichisch-ungarischen Staatseisenbahngesellschaft wurde dann auch eine **Lokalbahn von Bruck/Leitha nach Hainburg/Donau** gebaut, welche in einigen Teilabschnitten in Betrieb genommen wurde. Am 1.10.1886 von Bruck-Verschiebebahnhof bis Petronell, ab 2.12.1886 bis Deutsch-Altenburg und am 1.11.1887 bis Hainburg/Donau. Dadurch war auch die große Tabakfabrik in Hainburg an das Eisenbahnnetz, das damals modernste Verkehrsmittel, angeschlossen.



Von den **Gemeinden am rechten Donauufer** wurde aber noch gegen Ende des 19. Jahrhunderts der Wunsch geäußert, die Verkehrsverhältnisse durch den **Bau einer Eisenbahnstrecke** zu verbessern. Dadurch sollten bessere Einkaufsmöglichkeiten in der Großstadt geschaffen und der Transport von Landprodukten billiger und rascher möglich werden. Ein erstes derartiges Projekt scheint 1898 auf. Konkrete Schritte zur Verwirklichung des Bahnausbaus, mit dem Ziel Wien und Pressburg miteinander zu verbinden, wurden ab November 1904 gesetzt. Dabei wurde für den Bau des in Niederösterreich befindlichen Teils der Strecke eine Aktiengesellschaft, die **„AG Elektrische Lokalbahn Wien – Landesgrenze nächst Hainburg“** gegründet, welche am 24. Juli 1909 mit der **Eisenbahnbaufirma Redlich&Berger** die Bauverträge abschloss. Mit den Bauarbeiten wurde dann am 3. Juni 1911 begonnen.

Da der Bau und Betrieb einer NÖ Landesbahn aus rechtlichen und politischen Gründen nur auf das Gebiet der österreichischen Reichshälfte beschränkt bleiben konnte, wurde für die 7 km lange ungarische Strecke am 23.12.1909 eine eigene Gesellschaft, die **POHEV (Pozsony Orszaghatarazeli Hely Erdekü Villamos Vasut), Elektrische Lokaleisenbahngesellschaft Pressburg-Landesgrenze**, ins Leben gerufen.

Die Besonderheit der **Pressburger Bahn** bestand darin, dass sie bereits vor Beginn des Baues für den elektrischen Betrieb vorgesehen war. Sie zählt somit zu den ersten Eisenbahnen Österreichs dieser Art. Die erste öffentliche elektrische Bahn in Österreich wurde übrigens 1883 vom Bahnhof Mödling bis Hinterbrühl in Betrieb genommen.

Eröffnet wurde diese Pressburger Bahn am 1.2.1914, also vor 100 Jahren. Der planmäßige Verkehr wurde dann am 5.2.1914 aufgenommen. Da die Triebfahrzeuge in den Stadtgebieten Wien und Pressburg den Gleichstrom der jeweiligen Straßenbahnlinien verwendeten, die Strecke dazwischen aber als Überlandstrecke ausgelegt wurde, war ein zweimaliger Wechsel der Lokomotiven nötig, der in den Bahnhöfen Groß-Schwechat und Köpcseny (Kittsee) erfolgte.

Die **Geschwindigkeit** der Züge im Stadtgebiet von Wien erreichte an die 45 km/h; auf der Strecke zwischen Schwechat und Kittsee 60-70 km/h. Die Fahrt von Wien-Großmarkthalle (heute Wien Mitte) bis Pressburg dauerte 2,45 Stunden.



Fremdenverkehrsverein Bad Deutsch-Altenburg



Obmann: Wolfgang Reinisch
Telefon: 0676/7846880
e-Mail: fam.reinisch@dialog-gruppe.at
Konto: IBAN AT233021600100200807, BIC SPHBAT21XXX

100 Jahre Pressburger Bahn

Andere Orte zu erreichen, Waren von einem Ort zum anderen bringen, das war und ist aus verschiedensten Gründen schon immer das Bestreben der Menschen gewesen. Bereits im Altertum wurden, neben den natürlichen Verkehrswegen, den Wasserläufen, zusätzlich Straßen angelegt. Auch im **Raum Carnuntum** hatten die Römer ein **hochwertiges Straßennetz** gebaut, das als Handels- und Warenumschlagplatz große Bedeutung hatte. Es befand sich dort, wo sich die Bernsteinstraße von der Ostsee zur Adria und die West-Ostverbindung entlang der Donau kreuzten.



So hat etwa eine vor rund 25 Jahren durchgeführte **archäologische Studie den Nachweis erbracht, dass die Grundzüge unserer Feldwege in Bad Deutsch-Altenburg auf dieses römische Straßennetz zurückgehen.**

Ochsenkarren und **Pferdekutschen** waren durch Jahrhunderte die bedeutendsten Fortbewegungsmittel zu Land, aber für die meisten Menschen war das Gehen die gebräuchlichste Art der Fortbewegung.



Die Einführung des Postdienstes mit **Postkutschen** im 16. und 17. Jahrhundert, die neben der Post auch Personen beförderten, führte zu einer wesentlichen Verbesserung, weil bestimmte Strecken nun regelmäßig befahren wurden.



Als das Türkische Reich immer mehr nach Westen drängte, wurden die staatlichen Zentralstellen Ungarns nach Pressburg (Poszony) verlegt und mit Wien durch eine „Postenkette“ verbunden. Das dürfte um 1528/29 passiert sein. Seit dieser Zeit bis 1793 befand sich in Bad Deutsch-Altenburg auch eine **Poststation im heutigen Pfarrhof**. Die Poststraße führte damals vom Kreiner Hügel aus Petronell kommend, durch die heutige Carnuntum- und Pfarrer Maurergasse in die Badgasse; überquerte dann nach einer Linkskurve den Kirchenberg etwa entlang des heutigen Müllner-Weges um dann weiter nach Hainburg zu führen. Ab etwa 1710, als der Ort bereits gewachsen war, wurde die Poststation, bis zu ihrer Verlegung 1798 nach Hainburg, im Haus Wienerstraße 13 untergebracht.



Aber es gab auch eine andere Möglichkeit von und nach Deutsch-Altenburg zu reisen. Im Jahr 1812 wurde in Wien das erste **Donaudampfschiff** in Betrieb genommen.



Bürgerin vom Winde verweht! KLAGE!

Ein unwahrscheinlicher Fall?
Ganz im Gegenteil: Der OGH musste in dieser Sache nun entscheiden.



Stellen Sie sich vor, eine Bürgerin geht bei Sturm joggen, wird von einer Windböe erfasst, gegen eine Betonwand geworfen und klagt anschließend die Gemeinde auf Schadenersatz. Das ist wirklich passiert

und ging bis vor den obersten Gerichtshof, wo die Bürgerin dann erfahren musste, dass die Gemeinden nicht für alles und jedes haften.



Außergewöhnliche Windverhältnisse

Tatsächlich herrschten zu diesem Zeitpunkt außergewöhnliche Windverhältnisse, die etwa nur alle fünf Jahre vorkommen. Hinzu kommt, dass die Unfallstelle in einem Gebiet liegt, in dem die Bebauung durch Hochhäuser den Wind zusätzlich "kanalisiert" und damit an bestimmten Punkten verstärkt. Trotz des heftigen Windes ging die Frau gegen 9.00 Uhr aus dem Haus, wurde beim Rückweg vom Joggen von einer Windböe erfasst und gegen eine Betonwand geworfen. Die Folgen: Verletzungen am Kopf und der Schulter. "Höhere Gewalt" möchte man meinen, die Klägerin sah dies anders. Sie beehrte von der für den Gehsteig verantwortlichen Gemeinde Schadenersatz auf der Basis von § 1319a des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches (Wegehalterhaftung) sowie des Amtshaftungsgesetzes (AHG). Ihrer Ansicht nach hätte nicht nur ein entsprechendes Gefahrenzeichen nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) aufgestellt werden müssen ("Seitenwind" § 50 Zif. 10a StVO), sondern würde die Gemeinde auch als Bau- und Raumplanungsbehörde haften. Die Gemeinde hätte für jene Gebäude, deren Errichtung zu gefährlichen Wind-"Hotspots" geführt hat, zu Unrecht die Baubewilligung erteilt und vor der Bebauung 1995 den Flächenwidmungsplan geändert, ohne den Einfluss der Bebauung bzw. der bewilligten Bauprojekte auf die Windverhältnisse zu prüfen.



OGH weist Klage ab

Nachdem das Erstgericht das Klagebegehren abgewiesen hat und diese Entscheidung durch das Berufungsgericht bestätigt wurde, suchte die Klägerin den Rechtsweg zum OGH. Das Höchstgericht "verblies" die verbleibenden Hoffnungen der Frau und schloss sich dem Ergebnis der vorherigen Instanzen an (OGH vom 17.10.2013, 1 Ob 177/13f). „Eine Haftung nach den Bestimmungen über die Wegehalterhaftung läge nicht vor, da Windböen in dieser Intensität nur alle paar Jahre auftreten und Beschwerden von Passanten über Starkwind sich nicht konkret auf die Unfallstelle bezogen hätten.“ Auch ein Verstoß gegen die Bauordnung wurde nicht bestätigt.

Der Gerichtshof hält in seiner Begründung fest, dass die im konkreten Fall anzuwendenden baurechtlichen Bestimmungen keine Verpflichtung der Baubehörde enthalten, vor Bewilligung eines Bauvorhabens das "Entstehen von Windverhältnissen, die die Sicherheit von Passanten gefährden könnten, zu untersuchen". Anmerkung am Rande: jene gesetzliche Bestimmung der Bauordnung, gegen welche die Baubehörde mit der Erlassung des "windungeprüften" Flächenwidmungsplanes verstoßen haben soll, ist erst mit 1. September 1996 in Kraft getreten und damit für einen Amtshaftungsanspruch, der sich auf eine Flächenwidmung aus dem Jahr 1995 bezieht, nicht relevant.

Dr. Martin Huber, Dezember 2013



Als Jurist und Direktor des Salzburger Gemeindeverbandes unterrichtet er auch "Public Management" an der Fachhochschule Kärnten und analysiert für Kommunalnet immer wieder juristische Themenfelder mit Gemeindebezug.

Quelle: ©Gemeindebund

Fahrplanwechsel 2013/14 in der Ostregion

Zum Jahresende 2013 hat ein europaweiter Fahrplanwechsel stattgefunden.



Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) bietet viele Möglichkeiten, sich über die neuen Verbindungen mit Bus & Bahn in Wien, Niederösterreich und Burgenland zu informieren:

www.vor.at

Mit der Fahrplanauskunft können Sie sich in wenigen Sekunden Ihre persönliche Route kostenlos berechnen lassen oder tagesaktuelle Fahrpläne kostenlos downloaden.

VOR-Hotline unter 0810 22 23 24

Montag bis Freitag (werktags) von 7 – 20 Uhr
Samstag (werktags) 7 – 14 Uhr

Hier erhalten Sie Auskunft über die besten Routen für Ihren Fahrtwunsch und viele weitere Informationen mit persönlicher Beratung zum Ortstarif.

VOR-ServiceCenter BahnhofCity Wien West

Montag bis Freitag (werktags) 8 – 18 Uhr
MitarbeiterInnen geben gerne persönlich Auskunft zu Fahrplänen, Tickets und Preisen.

Mobil qando App

Die Fahrplanauskunft als App für Smartphone oder iPhone mit verfügbaren Echtzeitdaten finden Sie kostenlos im Play Store oder App Store.

Fahrplanaushänge an den Haltestellen

Hier sind die aktuellen Abfahrtszeiten abzulesen. Auch die MitarbeiterInnen der Verkehrsunternehmen geben gerne Auskunft.

Tickets

Erhalten Sie bei BuslenkerInnen, Ticketautomaten, Bahnhofsaltern, Vorverkaufsstellen der Wiener Linien und im VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien West.

Besuchen Sie VOR auch auf

www.facebook.com/vorgmbh



Adventmarkt

am 7. Dezember 2013 im Gemeindepark
mit der „Teufelslegion“

Ein großes Dankeschön an alle Unterstützer!



Treffpunkt Verein



Im November und Dezember 2013 gab es wieder ein umfangreiches Programmangebot für die **KINDERGARTENKINDER**:

- ❖ „Treffpunkt mit Musik und Tanz“ zum Thema „Herbst“
- ❖ „Treffpunkt mit Natur“ zum Thema „Ratten“ und „Hundeberufe“
- ❖ „Treffpunkt mit Bewegung“ zum Thema „Bälle“ und „Kräftigung der Wirbelsäule“

Das **KLEINKINDERPROGRAMM** beschäftigte sich mit den Bereichen „Grobmotorik“ und „Trommeln“.



Die 10 professionellen Trommeln haben wir um € 129,50 gekauft und aus den Mitgliedsbeiträgen bezahlt.

Im kommenden Jahr erwarten uns also spannende Kinder-Trommel-Konzerte!



ACHTUNG! Unsere Mailadresse hat sich geändert!

Kontaktmöglichkeiten
Telefon: 0680-3202782
Mail: treff.verein@gmail.com
Facebook: Treffpunkt Verein



UNSER VEREIN HAT IM JÄNNER 2014 SEINEN ERSTEN GEBURTSTAG GEFEIERT!

Am **Samstag, dem 25. Jänner 2014** haben wir unser **Geburtstagsfest mit einer Kasperlbühne** veranstaltet. Die Fotos dazu gibt es in der nächsten Ausgabe der Zeitung zu sehen.

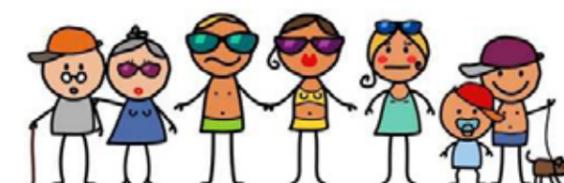


Besten Dank für Ihre großartige Unterstützung und Ihr Engagement an alle unsere Vereinsmitarbeiter:

Lucie Pajer, Sonja Felbermayer, Eva Niklas, Andrea Wiesner, Marina Waigl, Sarah Juschicz-Waigl und Ulrike Kainz-Müller.

Auch der Gemeinde sprechen wir ein großes Dankeschön aus, besonders an Frau **Siller** aus dem Gemeindebüro.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern, Unterstützern und Freunden einen guten Start ins neue Jahr!



Benefizkonzert

Der Reinerlös dient der Restaurierung der Kleindenkmäler in Bad Deutsch-Altenburg
 Veranstaltet von der Kurkommission in Kooperation mit dem Fremdenverkehrsverein

GOETHE in Wort & Gesang

Lesung
Gesang und Klavier

Gottfried Riedl
Elizabeth Dobie-Sarsam, Jean Brom



22. Februar 2014 um 19,30 Uhr in der Elisabethkapelle
Eintritt freie Spende



Gottfried Riedl

Geboren in Wien,
 Ausbildung in Schauspiel und Gesang,
 33 Jahre lang künstlerischer Leiter der Nestroy-Theater-Company
 mit mehr als tausend Auftritten in ganz Europa.



Elizabeth Dobie-Sarsam

Geboren in Kanada,
 Musikstudium in Kanada, Europa und USA,
 Mitglied der Kanadischen Oper Toronto,
 Studium bei Kammer Sängerin Irmgard Seefried in Wien



Jean Brom

Geboren in Hong Kong,
 zahlreiche Preise bei Klavierwettbewerben des British Federation of Music Festivals,
 Musikstudium mit Auszeichnung und danach
 Studium der Bibliothekswissenschaft in New York

oo



• Kaffeespezialitäten
 • verschiedene Frühstücksvorlieben
 • durchgehend warme Küche

Mo-Sa 7-20 Uhr
 So 8-20 Uhr

Am Hauptplatz
 2405 Bad Deutsch-Altenburg
 Tel.: 02165 629 71

Dachdecker
Spengler
Schwarzdecker



Arslan Sedat

Tel.: 02165/20202
 Fax: 02165/20202-11
 Mobil: 0699/10147003

Landstraße 117
 2410 Hainburg a.d. Donau
 e-mail: arslan@gm.x.at
 www.arslan.at

Bezahlte Anzeigen

Kindergarten Bad Deutsch-Altenburg



Öffnungszeiten: Montag: 7:00 - 16:00 Uhr
 Dienstag: 7:00 - 16:00 Uhr
 Mittwoch: 7:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag: 7:00 - 16:00 Uhr
 Freitag: 7:00 - 14:30 Uhr

Im vergangenen Jahr besuchte uns eine Mitarbeiterin des NÖ Abfallverbandes Gabl, um die Kinder auf spielerische Weise mit der **MÜLLTRENNUNG** bekannt zu machen.

Sie informierte auch über **MÜLLVERMEIDUNG** und Wiederverwertung. Das Ziel sollte sein, unsere Welt für die nachkommenden Generationen lebenswert zu erhalten und die jungen Menschen dafür zu sensibilisieren. Noch dazu hatten die Kinder dabei viel Spaß.



Ein weiterer Gast war, der von den Kindern geliebte „**Kroko**“. Bei diesem Besuch wurde den Kindern im Rahmen der „**Aktion Apollonia**“ der Besuch beim **ZAHNARZT** näher gebracht.



Volksschule Bad Deutsch-Altenburg



LESEN IN DER VOLKSSCHULE



LESEKOMPETENZ (auch Lesefähigkeit oder Leseverstehen) ist die Fähigkeit, einzelne Wörter, Sätze und ganze Texte flüssig zu lesen und den Textzusammenhang zu verstehen. Die Lesekompetenz gehört neben der Schreibkompetenz und dem Rechnen zu den Grundfertigkeiten, die bereits während der Grundschulzeit erworben und durch den Besuch weiterführender Schulen ausgebaut werden sollten.

In den letzten Jahren sind Zweifel an der Lesekompetenz vieler Jugendlicher aufgekommen. Manche verlassen die Schule nur mit rudimentären Lesekenntnissen und entwickeln sich in einigen Fällen allmählich zurück zu funktionalen Analphabeten. Die Überprüfung der Lesekompetenz war zentraler Teil der internationalen Pisa-Studie, bei der die Lesekompetenz von Schülern verschiedener Schulsysteme untersucht wurde.

Die Lesekompetenz ist als eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen zu bezeichnen.

Das Team der Volksschule Bad Deutsch-Altenburg hat daher die Förderung der Lesekompetenz als einen der Hauptschwerpunkte in ihre Schulentwicklung aufgenommen.

In den letzten beiden Jahren wurden bereits zahlreiche Maßnahmen in diesem Bereich gesetzt:

- Leseförderprogramme am PC,
- regelmäßiges Lesen mit verschiedenen Lesepartnern
- „Blitzlesen“ „Partnerlesen“
- regelmäßiges Vorlesen durch Klassenlehrer oder ältere Schüler/innen
- Lesepuzzles, Leserallys und Lesepässe
- gezielte Informationssuche im Lexikon
- Durchführung unterschiedlicher Leseprojekte

Um auch eine Verbesserung der Rahmenbedingungen zu erzielen, wurde mit dem Aufbau einer **SCHULBIBLIOTHEK** begonnen.

Die notwendigen Räumlichkeiten wurden adaptiert und der Elternverein stellte die Regale zur Verfügung. Die vorhandenen Bücher wurden durch neue und aktuelle Kinderliteratur ergänzt. Sehr erfolgreich war die Bitte der Schule um „**Buchspenden**“. So konnte ein guter Grundstock an „Lesefutter“ geschaffen werden.

Das langfristige Ziel der Schule ist, dass die Schüler und Schülerinnen in Zukunft über eine altersadäquate Lesefertigkeit und ein entsprechendes Leseverständnis verfügen und die Lesemotivation bzw. das Leseinteresse stetig gesteigert wird!

TAG DER OFFENEN TÜR

Im November besuchte die 4.Klasse der Volksschule mit Klassenlehrerin **VOL Sabine Schodritz, MA** den **Tag der offenen Tür an der NMS Hainburg**. Die Schüler und Schülerinnen durften an einem Stationenprogramm teilnehmen und so die Schule kennen lernen. Der Tag begann mit **BIOLOGIE**. Hier erfuhren die Volksschüler Interessantes zum Thema Körper.



In der **KÜCHE** durfte in Gruppenarbeit Obstsalat zubereitet werden, der selbstverständlich auch genüsslich verzehrt wurde.



Feuerwehr Bad Deutsch-Altenburg

Wasser Marsch

Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr liegt nun hinter uns. Wir erlauben uns über unsere Tätigkeit im Jahr 2013 zu berichten.

Einsatzstatistik 2013 der FF Bad Deutsch-Altenburg

Das abgelaufene Jahr war ein sehr intensives Jahr für unsere Feuerwehrmitglieder. Über 60 Einsätze mussten bewältigt werden. Neben den „normalen, kleineren“ Einsätzen, waren wir aber auch bei Großschadensereignissen die über längere Zeit dauerten, gefordert. Das **Donauhochwasser** im Juni und die Serie von **Brandeinsätzen** im Herbst waren Einsätze, die sich über mehrere Tage erstreckten. Das spiegelt sich auch eindrucksvoll in der Statistik im Vergleich zu den letzten Jahren wieder.

2010	67 Einsätze	534 Einsatzstunden
2011	79 Einsätze	700 Einsatzstunden
2012	63 Einsätze	651 Einsatzstunden
2013	65 Einsätze	6.326 Einsatzstunden

Neben den Einsatz Tätigkeiten wird aber auch für Übungen, Schulungen und den normalen Dienstbetrieb in der Feuerwehr enorm viel Zeit aufgebracht. In einem Arbeitsjahr werden durchschnittlich 50 Übungen und weitere 140 unterschiedliche Arbeitstermine abgehalten. Zu den Arbeitsterminen gehören Aufgaben wie das Instandhalten und Reinigen von Fahrzeugen und Geräten, Wartungsarbeiten im Feuerwehrhaus, Veranstaltungen im Feuerwehrwesen aber auch Schriftverkehr, Verwaltungsdienst und Beratungen im Behördenwesen.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

2010	9.148 Übungs- und Arbeitsstunden
2011	8.069 Übungs- und Arbeitsstunden
2012	12.757 Übungs- und Arbeitsstunden
2013	19.322 Übungs- und Arbeitsstunden

Diese Statistik zeigt in beeindruckender Weise, wie groß die Einsatzbereitschaft aller unserer Kameradinnen und Kameraden, unentgeltlich und oftmals unbedankt, für unser aller Sicherheit und zum Wohl der ganzen Gemeinde ist.

Dafür gebührt ihnen allen Dank und Anerkennung!



Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Bad Deutsch-Altenburg bedanke ich mich heute ganz besonders bei allen Mitgliedern unserer Wehr für ihren unermüdlichen Einsatz mit einem herzlichen GUT WEHR!

FBF Manfred Robitza



ERSTE HILFE KURSE 2014



Erste Hilfe – 6 Stunden (Führerschein)

Verpflichtende Unterweisung in: „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Ort des Verkehrsunfalls“ für Führerscheinanwärter (Laut Kraftfahrergesetzdurchführungsverordnung, KDV in der letztgültigen Fassung).

Dauer: 6 Stunden / 8-14 Uhr
Kursbeitrag: □ 60.-
Termine: Samstag 08.02.2014 Samstag 16.08.2014
 Samstag 12.04.2014 Samstag 04.10.2014
 Samstag 14.06.2014 Samstag 22.11.2014
 Samstag 12.07.2014



Erste Hilfe Kurs – 16 Stunden

Erste Hilfe kann jede(r) lernen. Niemand ist zu jung oder zu alt dafür. Und jeder kann schon im nächsten Moment selbst in die Lage kommen, Hilfe zu benötigen oder leisten zu müssen. Denn auch das beste Rettungssystem braucht Zeit, um Arzt und Sanitäter zum Notfallort zu bringen. Zeit in der Erste Hilfe Wissen über Tod oder Leben eines Familienangehörigen, einer Arbeitskollegin oder eines anderen Verkehrsteilnehmers entscheiden kann.

Dauer: 16 Stunden / jeweils 8-17 Uhr
Kursbeitrag: □ 60.-
Termine: Samstag / Sonntag 08. + 09.03.2014
 Samstag / Sonntag 06. + 07.09.2014



Erste Hilfe bei Kindernotfällen

In diesem Kurs lernen und üben Sie, wie Sie bei Kindern aller Altersstufen richtig Erste Hilfe leisten, Kinderunfälle vermeiden sowie bei den häufigsten Kinderkrankheiten richtig helfen können.

Dauer: 8 Stunden / 8-17 Uhr
Kursbeitrag: □ 45.-
Termine: Samstag 03.05.2014
 Samstag 08.11.2014



Anmeldung unter www.rk-hainburg.at oder ☎ 059144

Individuelle Termine für größere Personengruppen (Vereine, Betriebe, etc.) können auf Wunsch vereinbart werden. Rufen Sie uns unverbindlich an und lassen Sie sich informieren. Auffrischkurse, Erste Hilfe im Vergiftungsfall etc. auf Anfrage. Änderungen bzw. Absage der Kurse vorbehalten.

Im **PHYSIKSAAL** waren zahlreiche Experimente aufgebaut, die den Schüler/innen buchstäblich die Haare zu Berge stehen ließen.



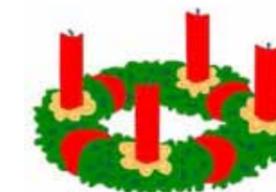
Das Highlight des Tages jedoch war der große **TURNSAAL** der Mittelschule. Hier durften sich die Kinder so richtig austoben.



Den VolksschülerInnen und den interessierten Eltern, die an diesem Tag mitgekommen waren, bot sich die Möglichkeit viele Fragen zu stellen und sich einen guten Eindruck über das vielfältige Angebot der NMS Hainburg/D machen.

ADVENTKLANZSEGUNG

Am Samstag dem 30. November 2013 fand wie jedes Jahr unsere gut besuchte **ADVENTKLANZWEIHE** statt. Die SchülerInnen gestalteten mit ihren LehrerInnen eine besinnliche Feier mit Liedern und Gedichten. Im Anschluss konnten sich die Besucher beim Punschstand des Elternvereins stärken.



LATERNENFEST

Am Freitag dem 8. November 2013 feierten wir im Pfarrgarten unser traditionelles **SANKT MARTINSFEST**. Auch heuer studierten die SchülerInnen mit ihren LehrerInnen wieder verschiedene Gedichte und Lieder rund um die Geschichte des „Hl. Martin“ ein.

Der Elternverein der Volksschule versorgte unsere zahlreichen Gäste mit Speisen und Getränken, wofür wir uns herzlich bedanken!



Fehlersuchbild

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!



Wechsel an der Spitze der Klima- und Energiemodellregion Römerland Carnuntum

DI Martin Torner folgt DI Julia Jüly, die sich mit Jahresende in den Mutterschutz begab.

Für unsere sehr geschätzte Mitarbeiterin DI Julia Jüly beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Nach 4 ereignisreichen Jahren beim Energiepark stellt sie sich nun neuen Herausforderungen.



„In der Region Römerland Carnuntum wirken positive, engagierte Menschen rund ums Thema Energie. Es hat mir Spaß gemacht, die Gemeinde im Rahmen des Programms „Klima- und Energiemodellregionen“ bei Projekten zu begleiten, bei Wissensvermittlung der Bürger zu unterstützen. Ich habe den lebendigen Austausch und das Interesse an gemeinsamen Aktivitäten geschätzt. Auch über diese Betreuung hinaus, gibt es eine starke Kooperation der Region und des Energiepark Bruck/Leitha bei Ideen rund um erneuerbare Energie und Energieeinsparung. Danke für die gute Zusammenarbeit. Ich freue mich, das energiereiche Wirken unserer Region auch zukünftig wieder zu unterstützen. Vorerst werde ich mich aber verabschieden, und meine Freuden und Pflichten als Mama wahrnehmen“, resümiert Julia Jüly.

Wirken unserer Region auch zukünftig wieder zu unterstützen. Vorerst werde ich mich aber verabschieden, und meine Freuden und Pflichten als Mama wahrnehmen“, resümiert Julia Jüly.

Mit DI Martin Torner folgt nun ein kompetenter Nachfolger, der sich sein Wissen um die erneuerbaren Energien in seinem BOKU – Studium Umwelt- und Bioressourcenmanagement angeeignet hat. „Mein Ziel ist es, die bewährte Vorgangsweise meiner Vorgängerin weiterzuführen aber auch neue Akzente zu setzen. Speziell im Bereich Photovoltaik sehe ich einiges Potential und stehe generell als Berater der Gemeinden in Sachen Energiefragen jederzeit zur Verfügung. Ich freue mich auf das neue Aufgabengebiet und hoffe einiges bewegen zu können“, so Martin Toner.

Ein Windpark entsteht

Gut besuchte Baustellenrundfahrt zu den Energiepark-Windradbaustellen

Gut 40 Bürger aus den Gemeinden Bad Deutsch Altenburg, Rohrau und Petronell Carnuntum nahmen Ende November die Gelegenheit wahr, sich hautnah über die verschiedenen Bauphasen eines Windrades zu informieren.

Energiepark – Projektleiter DI Leo Gstrein unterstützt durch das ENERCON-Team führte die Besucher zu zwei Bauplätzen. Zuerst wurde ein fertiges Windradfundament besichtigt, was man ja üblicherweise nicht zu Gesicht bekommt. Danach ging es zu einem Bauplatz, bei dem gerade der Turmbau im Gange war. Speziell der Turmbaukran beeindruckte sehr und es wurde eine Menge Fragen gestellt.

Bei einer abschließenden Jause im Weingut Herl stand das Projektteam den Besuchern für weitere Fragen zur Verfügung. „Uns ist es wichtig den Leuten einen Einblick zu geben, wie so ein Windrad entsteht und wir haben uns über den großen Zuspruch sehr gefreut“, resümierte DI Gstrein über die gelungene Veranstaltung.



Windparkbaustelle
Bad Deutsch Altenburg Carnuntum

Rauchmelder

Häufigste Brandursache: offenes Feuer

Durchschnittlich bricht pro Jahr in rund 1000 privaten niederösterreichischen Haushalten ein Feuer aus, die häufigste Brandursache ist dabei offenes Licht und Feuer. Leider bleiben die Brände oftmals auch unentdeckt. Das schlimmste Szenario ist, wenn das Feuer die Bewohner im Schlaf überrascht und es dadurch womöglich keine Rettung mehr gibt. Aus diesem Grund ist es dem Land Niederösterreich und seinen Partnern, dem Landesfeuerwehrverband, der Niederösterreichischen Versicherung und der HYPO NOE Landesbank, besonders wichtig, dass das eigene Zuhause ausreichend geschützt ist.

Rauchmelder schützen vor Erstickungstod

Die häufigste Todesursache bei Bränden ist der qualvolle Erstickungstod durch eine Rauchgasvergiftung. Leider ist der Irrglaube noch sehr verbreitet, dass die Opfer in den Flammen umkommen. Jedes Jahr sterben in Niederösterreich 10 bis 15 Menschen nach Bränden in der eigenen Wohnung an einer Rauchgasvergiftung, mehr als 100 überleben verletzt. Dabei wären diese Tragödien einfach zu verhindern – und zwar durch die Installation eines Rauchmelders. Der kostet nicht viel und ist einfach zu montieren. Wer sich noch genauer informieren möchte, wo der Rauchmelder am besten zu platzieren ist und wie man sich im Brandfall richtig verhält, kann sich an die freiwilligen Feuerwehren wenden. In wenigen Minuten an der Zimmerdecke montiert, schützt das Warngerät nicht nur Leben, sondern verhindert auch Sachschäden in Millionenhöhe. In Niederösterreich waren das im Jahr 2012 immerhin knapp 80 Millionen Euro.

Günstig und versandkostenfrei bestellen

Der angebotene Rauchmelder ist mit einer 10-Jahres-Lithiumbatterie ausgestattet und ist erst kürzlich als Testsieger bei einer Untersuchung durch die Stiftung Warentest hervorgegangen. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei Euro 28,80.

Das Land Niederösterreich und seine Partner fördern die Anschaffung von Rauchmeldern für private Haushalte. Ab sofort können diese in Haushaltsmengen zum stark rabattierten Preis von Euro 16,00 bestellt werden! Ab 3 Stück wird der Rauchmelder versandkostenfrei an jede Privatadresse in Niederösterreich geliefert, solange der Vorrat reicht.

RAUCHMELDER KÖNNEN LEBEN RETTEN!

Jetzt bestellen unter: www.noel.at/rauchmelder oder bei der NÖ Wohnbau-Hotline 02742/22133 von Montag – Donnerstag 8 – 16 Uhr und Freitag 8 – 14 Uhr.

Bildquellen: © NLK Pfeiffer
[Doris Lehner \(Quelle: Wohnbau NÖ 11.12.2013\)](#)



So einfach war es noch nie!
**In 90 Minuten
Nichtraucher!**
mit der Soft-Lasertherapie



Vereinbaren Sie noch heute einen Termin:
0699/105 98 439
Ihr Therapeut: Franz Stadler

GUTSCHEIN über € 30.-

So einfach war es noch nie!
mit der Soft-Lasertherapie

Mit dem Softlaser werden bestimmte Punkte im Gesicht und an den Händen stimuliert, die mit dem Suchtverhalten in Verbindung stehen. Durch diese Stimulierung wird die natürliche Produktion von Endorphinen wieder aktiviert, wodurch der Drang nach Nikotin neutralisiert und die Entzugserscheinungen deutlich minimiert werden.

Raucherentwöhnung Standard
Die gesamte Therapie dauert ca. 1 1/2 Stunden
€ 230.-
Raucherentwöhnung mit Gewichtskontrolle
€ 270.-

Telefonische Terminvereinbarung
0699/105 98 439
Termine täglich bis 22 Uhr möglich
Hausbesuche nach Vereinbarung

Unsere Garantie
Jeder Kunde kann im Falle eines Rückfalles innerhalb von 6 Monaten die Behandlung kostenlos wiederholen



**BAUEN +
WOHNEN**



IN NIEDERÖSTERREICH

SICHER IST SICHER in Niederösterreich!

Jeder Funke kann rasch ein **gefährliches Feuer** entfachen.
Die **Rauchentwicklung** wird zur **lebensbedrohlichen Gefahr**.



Rauchmelder **Ei 650**
inkl. 10-Jahres-Lithium-
batterie

**RAUCHMELDER KÖNNEN
LEBEN RETTEN!**

Jetzt günstig bestellen und
Ihr Zuhause sichern! Das Land
Niederösterreich und seine Partner
bieten **geförderte Rauchmelder**
um nur **EUR 16,-***

Einfach und direkt bestellen:

online unter www.noegv.at/rauchmelder
telefonisch an der NÖ Wohnbau-Hotline unter **02742/22133** oder
Rückseite ausfüllen und **per Post** oder **per Fax** senden

*zzgl. EUR 2,90 Versand, ab 3 Stück versandkostenfrei. Empf. Verkaufspreis EUR 28,80.
Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Abgabe nur an Private und in Haushaltsmengen.

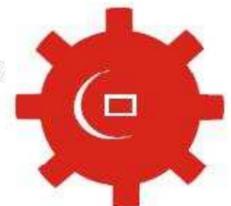
Partner der Aktion:



Windpark Bad Deutsch-Altenburg



**LANDESPRODUKTE,
LANDMASCHINEN,
RASENMÄHER &
MOTORSÄGEN**



GRÜNPFLEGE - WINTERDIENST

EMMERICH WEISS

BERATUNG - VERKAUF

**BAHNSTRASSE 13
2292 ENGELHARTSTETTEN**

**TEL: 02214 / 2290
MOBIL: 0650/4107388**

Bezahlte Anzeige

Mit der Handysignatur direkt zum Pensionskonto!

Handysignatur – der neue elektronische Ausweis!

Die Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG startet eine Serviceaktion für Handysignatur und Pensionskonto.

Mit der persönlichen Handysignatur besitzt man einen elektronischen Ausweis, der für die Nutzung vieler Dienste und Services im Internet erforderlich ist. Man kann sich nicht nur im Internet ausweisen, sondern auch viele Online-Anträge gleich direkt elektronisch signieren. So lassen sich viele Behördenwege bequem online von zu Hause aus erledigen.

Die Handysignatur gilt als rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet, die der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt ist.

Praktisch und sicher!

So sparen sich sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen zeitintensive Behördengänge. Gleichzeitig sind die Dokumente während der Übertragung vor ungewollten Datenänderungen oder fremden Zugriffen geschützt.

Mit dem österreichischen Amtshelfer HELP.gv.at können zahlreiche Amtswege per Mausklick erledigt werden: Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, Beantragung von Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung, Ausdruck des Meldezettels oder Strafregisterauszug, Online-Anträge zur Ausstellung von Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, oder Staatsbürgerschaftsnachweis sind nur einige Services, die online von zu Hause mittels Mobiltelefon erledigt werden können.

Von der Handysignatur zum Pensionskonto

Mit der Einführung des neuen Pensionskontos ab 1. Jänner 2014 gilt für alle **nur noch ein einziges Pensionskontosystem**. Die künftige Pension wird dadurch verständlich, transparent und nachvollziehbar. Im Pensionskonto werden die Beitragsgrundlagen aller erworbenen Versicherungszeiten erfasst. **Um Einsicht in das Pensionskonto nehmen zu können, ist ein elektronischer Ausweis – die Handysignatur – Voraussetzung.**

Kostenlose Freischaltung!

Die Freischaltung der Handysignatur wird allen Kunden als kostenlose Serviceleistung angeboten. Alles, was der Kunde für die Freischaltung bzw. Nutzung braucht, ist ein Mobiltelefon, ein amtlicher Lichtbildausweis und einen Wohnsitz in Österreich. Software-Installation oder zusätzliche Hardware ist nicht nötig, **die Signatur funktioniert auf jedem Mobiltelefon**, unabhängig von Marke oder Betriebssystem.

Die Aktivierung der Handysignatur ist in wenigen Minuten erledigt und in jeder Filiale der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG möglich. Sofort nach Aktivierung steht dem Kunden sein persönlicher elektronischer Ausweis zur Verfügung.

Ihr Kundenbetreuer der Sparkasse unter 05-0100-26601 weiß mehr. www.sparkasse.at/hbn



Bezahlte Anzeige

NEUIGKEITEN

Wenn Sie den Wunsch haben, Ihre Mitbürger über eine **GEBURT**, ein **JUBILÄUM** oder einen **TODESFALL** zu informieren, dann wenden Sie sich bitte an die Redaktion!

02165-62900 oder gemeinde-buero@bad-deutsch-altenburg.gv.at

Fragen Sie Ihren NOTAR ...

DR. BERHARD PUHL
Öffentlicher Notar
Wienerstraße 4
2410 Hainburg
Tel.: 02165/62420
Fax: 02165/62420-20
kanzlei@notar-puhl.at
www.notar-puhl.at



N
DER NOTAR

Schenken, aber richtig

Viele Eltern möchten ihren Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen und schenken schon zu Lebzeiten Grundstücke, Häuser oder Wohnungen. Was gut gemeint ist, führt leider manchmal zum Familienstreit. Damit sich niemand übervorteilt fühlt und keine unangenehmen Überraschungen folgen, sollten sich Schenker und Beschenkte rechtlichen Rat holen.

Schenkungen ohne sofortige Übergabe - wie es meist der Fall ist - gelten nur, wenn sie in Form eines Notariatsaktes durchgeführt werden.

Mit der Schenkung erhält der Beschenkte alle Rechte an dem Geschenk. Er kann daher grundsätzlich damit machen, was er möchte. Wer sein Haus etc. verschenkt, sollte daher klären, was genau der Beschenkte machen darf. Umgekehrt sollten sich auch die Beschenkten absichern, aber auch informieren, welche Rechte und Pflichten sie haben.

Egal, ob es ein lebenslanges Wohnungs- oder Fruchtgenussrecht ist, ein Belastungs- oder Veräußerungsrecht oder wer welche Kosten zu tragen hat, die Konsequenzen sollten allen Beteiligten bereits vor Unterfertigung eines Schenkungsvertrages klar und recht sein. Darüber hinaus gilt es zu beachten, dass allfällige Pflichtteilsansprüche ohne zeitliche Befristung geltend gemacht werden können.



AUTOHAUS WENIGHOFER

2410 Hainburg/Donau
Hummelstraße 17-19
Tel.: 02165 / 625 45
autohaus@wenighofer.at

Bezahlte Anzeige

ING. MARKUS KÖCK

RAUCHFANGKEHRERMEISTERBETRIEB
Babenbergerstrasse 18 A-2410 Hainburg / Donau
☎ 02165 52008 📠 02165 52008 44

Heizkesselreinigung
Ölofenservice
Abgasmessung
Kaminofenreinigung
Beratung für Neubau und Umbau
Brandschutz
Energieausweise



**HEIZKESSELREINIGUNG
JETZT
02165 / 52008**

Ihr Rauchfangkehrer
mit Rat & Tat für Wohnkomfort !

www.ingkoeck.at info@ingkoeck.at

eTechnik Helm

Computer & Netzwerke
SAT - Anlagen
Elektrotechnik

office@etechnik-helm.at
0664 / 449 49 49

Neustiftgasse 41 • 2405 Bad Deutsch-Altenburg

malermeister 
ESCHBERGER

Kundenzufriedenheit ist unser Ziel!

Wir bieten Ihnen ein

Rund-um-Service

Dabei verwenden wir hochwertige Materialien,
erstellen und erarbeiten mit Ihnen moderne
Konzepte.

Von Malerei über Lackierarbeiten, Schimmelbekämpfung,
Trockenlegung durch Entfeuchtungsgeräte, kleineren
Trockenbauarbeiten, Fassaden, Vollwärmeschutzdämmungen,
bis hin zu 300m² Gerüstverleih.

Das alles und noch vieles mehr biete ich als Dienstleistung
an, um Ihr persönliches Umfeld so zu gestalten wie Sie es
sich erträumen.

Rufen Sie an und lassen Sie sich unverbindlich
beraten

info@malermeister-eschberger.at
www.malermeister-eschberger.at
Tel: 0650/27 26 261

Die Inspiration.



Die Perfektion.



FBM
FORST- & GARTENTECHNIK

Stopenreutherstr. 20
2292 Engelhartstetten
Tel. 02214 / 32 88
office@fbm.co.at
www.fbm.co.at

Vollautomatisch und so leise wie kein
anderer - Husqvarna Automower® das
Original unter den Mährobotern.

www.husqvarna.at



Copyright © 2013 Husqvarna AB (publ).
Alle Rechte sowie Druck- und Sätzfehler vorbehalten.

Bezahlte Anzeigen

Ein Betrieb stellt sich vor

lernquadrat
Macht einfach klüger.

Österreichs führende
Marke in puncto
Nachhilfe hat am
11. Dezember 2013 in Hainburg an der Donau unter
der Leitung von **Frau Dipl.-Ing. Jana Fösleitner** aus
Bad Deutsch-Altenburg offiziell ein **NEUES
LERNINSTITUT** eröffnet.



Wie bieten professionelle Lernbegleitung, persönliche
Betreuung und ein individuelles Lernkonzept. In



unseren modern ein-
gerichteten hellen
Räumen lässt es sich
erfolgreich lernen. Es
ist uns wichtig, dass
sich die Schüler von

Anfang an bei uns wohl fühlen
und gerne zu uns kommen.
Schüler und Eltern spüren, dass
wir uns wirklich um die
schwierigen Schulsituationen
kümmern. Das schafft Ver-
trauen.", betont Institutsleiterin
Dipl.-Ing. Jana Fösleitner.



- ✚ **NACHHILFE**
- ✚ **AUFGABENBETREUUNG**
- ✚ **FERIEN-INTENSIVKURSE**
- ✚ **SPRACHKURSE FÜR ERWACHSENE**

Über 70x in Österreich. Auch in Ihrer Nähe.

Lernquadrat Hainburg

Landstraße 6 / Top 3 / OG
2410 Hainburg/Donau
Tel.: 02165 65741 (0-24 Uhr)
hainburg@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

Besuchen Sie uns auch auf facebook:
<https://www.facebook.com/lernquadrat.hainburg>



24. Dezember 2013 KINDER-WEIHNACHTSWERKSTATT
im Pfarrsaal mit anschließender Andacht in der Elisabethkapelle



28. Dezember 2013 BENEFIZKONZERT
„Heiter und besinnlich durch die Jahreszeiten“ in der Elisabethkapelle

mit den Künstlern
Waltraud Wenninger (Sopran), **Karl Stöhr**
(Bassbariton) und **Richard Haasz** (Gitarre)

Lesung aus Werken von Friedrich Hesseimer
von **Vizebürgermeister Ernest Windholz**

*Der Reinerlös kommt dem Ankauf eines
Plattformtreppenliftes für die Kapelle zugute.*



TERMINE 2014

Samstag 22. Februar
Samstag 22. Februar
Donnerstag 27. Februar
Mittwoch 05. März

Sonntag 16. März

Kinderfasching im Pfarrsaal von 14 – 17 Uhr
Benefizkonzert in der Elisabethkapelle „Goethe in Wort und Gesang“
Faschings-Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Aschermittwoch in der Elisabethkapelle
18,30 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung im Pfarrsaal
11 – 13 Uhr Fastensuppe

Interview mit Rudi Schmid

✚ **In Kooperation mit der Kurkommission, dem Kurzentrum Ludwigstorf und dem Verein Pro Altenburg bieten Sie geführte Radtouren an. Wie ist das Jahr 2013 gelaufen und was haben wir 2014 zu erwarten?**



2013 haben zwischen 10. April und 23. Oktober jeden Mittwoch geführte Radtouren stattgefunden, wobei drei verschiedene Strecken befahren wurden. Insgesamt gab es 29 Termine, dabei war ein Ausfall wegen des Hochwassers und einer wegen zu großer Hitze (40,5°-Rekord!) zu verzeichnen. Insgesamt war ich mit 201 Teilnehmern unterwegs. 2014 wird die Aktion zwischen April und Oktober fortgeführt.

✚ **Auch Wanderungen auf den Hundsheimer Berg wurden angeboten. Wie sieht hier die Bilanz aus?**

Unter der Führung von **Naturfotografen** und **Schuldirektor a.D. Johann Cencic** wurden insgesamt neun Wanderungen ins Naturschutzgebiet unternommen. Die fachgerechte Erklärung von Flora und Fauna weckte bei den insgesamt 56 Teilnehmern große Begeisterung.



✚ **Steht Herr Cencic auch 2014 wieder zur Verfügung?**

Herr Cencic hat zugesagt, die Naturwanderungen auch weiterhin zu betreuen. Die Termine werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung noch bekanntgegeben.



✚ **Es wurden auch Frühlings- und Herbstwanderungen angeboten. War auch hier der Erfolg groß?**

Leider stand das Frühjahr 2013 wegen des Schlechtwetters mit Glatteis und Schnee bis Ende März unter keinem guten Stern. Trotzdem konnten acht Wanderungen mit insgesamt 47 Teilnehmern durchgeführt werden. Auch diese Aktion wird es im Jahr 2014 wieder geben.

✚ **Worin sehen Sie Ihre persönliche Motivation für die Wander- und Radtouren?**

Ich sehe mein Engagement als Beitrag zum Gemeinwohl unseres Kurortes und als Unterstützung des Obmannes der Kurkommission Ernest Windholz.

✚ **Womit beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit?**

Eigentlich fast ausschließlich als Führer von Wanderungen und Radtouren. Sollte mir dann doch noch etwas Zeit bleiben, kann man mich auf dem Tennisplatz antreffen.

Die Redaktion bedankt sich für dieses informative Gespräch!



Unsere Pfarre lebt

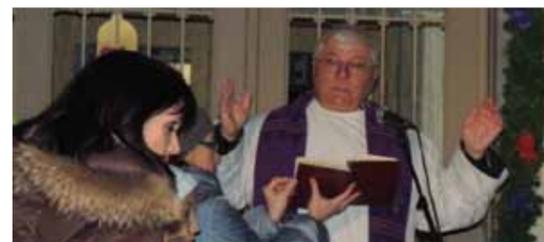
1. November 2013 ALLERHEILIGEN

Ökumenische Feier mit Friedhofsgang und Kriegerdenkmalandacht mit dem Evang. **Pfarrer Laszlo Lszlo**



30. November 2013 ADVENTKLANZSEGNUNG

vor und in der Elisabethkapelle
Einführung des Gebets- und Gesangsbuches „**Gotteslob-Neu**“
(Die alten Bücher liegen im Vorraum der Elisabethkapelle zur freien Entnahme auf.)



6. Dezember 2013 NIKOLAUS IM KINDERGARTEN

und in der Elisabethkapelle



7. Dezember 2013 GEDENKMESSE

zum 62. Todestag des Märtyrerbischofs **Dr. Anton Durcovic**
mit **Bischofsvikar Alois Fechet** und dem **New Spirit Chor**

Am 31. Oktober 2013 hat Papst Franziskus das Martyrium des in Bad Deutsch-Altenburg geborenen Bischofs Durcovic (Durkowitsch) anerkannt. Die Seligsprechung wird 2014 in Lasi (Ostrumänien) stattfinden. Das genaue Datum ist noch nicht bekannt.



19. Dezember 2013 ADVENTFEIER DER SENIOREN

im Pfarrsaal



20. Dezember 2013 GOTTESDIENST MIT VOLKSSCHULKINDERN

„Zu Bethlehem gehen wir Schritt für Schritt“

